

Nachrichten



Hurra, hurra, das Schiff ist da: Der Tidenkieker legt vor Pagensand an.



Schaut mal da: Biologe Rüdiger Ramm (Mitte) erklärt den Gästen alles Wissenswerte über die Elbe. Stukenbrock

Schiff-Safari: Abenteuer auf der Elbe

50 Passagiere haben reichlich Naturerlebnisse auf dem Flachbodenschiff "Tidenkieker"

STADE. Eine Seefahrt die ist lustig, heißt es in einem berühmten deutschen Volkslied. Dass sie aber auch äußerst interessant sein kann, erlebten die Passagiere des Tidenkiekers am Donnerstag auf der Elbe. Im Rahmen der Aktion "TAGEBLATT öffnet Türen" stachen 50 Gäste mit dem Flachbodenschiff in See.

Bereits kurz nach dem Start im Stader Stadthafen geht ein erstes Raunen durch die dicht besetzten Reihen an Deck des Tidenkiekers. "An Steuerbord können Sie einen Blick auf die Symphonie erhaschen", sagt Rüdiger Ramm. Jenes Gasthaus, das in den vergangenen Wochen wegen seines neuen Besitzers in die Schlagzeilen geraten war.

Doch Informationen wie diese sind nur schmückendes Beiwerk. Exkursionsleiter Ramm versorgt die Passagiere während der dreistündigen Tour durch Schwinge, Elbe und Binnenelbe gewohnt umfassend mit biologischem und ökologischem Fachwissen. "Die Elbe hat inzwischen wieder mehr als 100 Fischarten", sagt Ramm. Vom Aal bis zum Zander - der Bestand sei weitgehend gesund. "Während man den Fisch aus der Elbe früher schon mal als Sondermüll bezeichnet hat, kann man heute locker bis zu zwei Kilo im Monat davon vertragen."

Nach rund 50 Minuten ist das erste Ziel der Reise erreicht. Auf Pagensand ist Landgang angesagt.

Im Naturschutzgebiet, das sonst kein Mensch betreten darf, bekommen die Besucher reichlich Informationen zu den Elbinseln. "Wir befinden uns jetzt in Schleswig-Holstein", erklärt Biologe Rüdiger Ramm. Während die Gruppe die Insel überquert, umfährt der Tidenkieker die Spitze der Landzunge, um die Gäste auf der anderen Seite, dem kleinen zu Stade gehörenden Stück, wieder einzusammeln.

"Einfach toll", sagt Horst Czechanowski aus Harsefeld. Er ist das erste Mal mit dem Tidenkieker unterwegs. "Nicht nur die Bootsfahrt und der Inselausflug überzeugen mich. Sondern vor allem die Informationen von Rüdiger Ramm."

Ähnlich geht es den anderen Gästen an Bord. Als das Schiff nach drei Stunden wieder in den Stader Hafen einläuft, bringt es Wolfgang Borchers auf den Punkt: "Eine geniale Tour."

www.tidenkieker.de (stu)

Sonderfahrt mit dem Tidenkieker

Das Jahr 2010 haben die Vereinten Nationen zum "Internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt" erklärt. Anlass für den Verein zur Förderung von Naturerlebnissen, die biologische und landschaftliche Vielfalt des Lebensraums Elbe zum Thema einer Sonderfahrt mit dem "Tidenkieker" zu machen. Los geht's am Montag, 2. August, um 17.30 Uhr ab Krautsand. Der Ökologe Dr. Wolfgang Kurtze bereitet die dreistündige Sonderfahrt vor und begleitet sie auch. Fahrkarten sind bei der Stade Tourismus GmbH unter 0 41 41 / 40 91 70 zu buchen.

23.07.2010

 Artikel drucken

Fenster schließen